**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 23

Rubrik: Submissions-Anzeiger

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

brannten Masse kommen zur Anwendung 22 Th. auf 22 Th. Talk, 4 Th. Chlormagnesium, 44 Th. Feuerstein (calcinirt) und 1 Th. Thonerdetalialaun. Die Maffe eignet fich zum Formen von Ornamenten und Bergierungen, sie ist politur= fähig und fann bemalt werden. (Moniteur de la ceramique et de la verrerie 1891 S. 90 burch Chemit.-3tg. Repert. S. 171.)

Berner Holzpreife. Buchenholz per 3 Ster 52 bis

53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

Solzpreife. Bei ben in letter Boche im Regierungs= begirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen ftaatlichen Holzverfaufen ftellten fich die Durchschnittspreise fur: Gichenftammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 54 Mt. 40 Pf., 3. Kl. 37 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 80 Pf., 5. Klasse 24 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. — Bf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. 70 Pf., 3. Klasse 12 Mt. 60 Bf.; 4. Rlaffe 12 Mt. 60 Bf.; Birtenstamm= holz — Mf. — Bf.

Fragen.

149. Belches Geschäft liefert in größeren Bartien gut getrodnetes oder gedämpstes Laubholz zugeschnitten und genau auf Dicke gehobelt, in verschiedenen Dicken von 10-17 Millimeter? Lettere Dicke meist Buchenholz.

150. Wer liefert Zimmerofen, welche mit beißem Baffer und Dampfapparat geheizt werden und die auch auf Bunich Reben-räume heizen?

151. Bo fann man guten Stahldraht erhalten?

152. Bo fann man gute Stimmen für Sandharfen erhalten ? 153. Wer liefert burre, saubere Bretter von Linden- oder Pappelholz, 7 Millimeter dick?
154. Wer liefert Tornister-Brettsi von Linden- oder Pappel-

holz nach Maß? 155. Ber liefert Stahlspringfedern, Durchmeffer zirta 6-7

Centimeter, mit 1 Pferdefraft fcmach zusammenziehbar

Belches Solz eignet fich am besten als Blindholz gum Fourniren? Trot zweimaligem Fourniren auf der Oberstäche mache ich doch die Bemerkung, daß sich die Jahre vom tannenen Blindholz baldigst zeigen, obschon das Tannenholz schon trocken war. Eine ersahrene sachmännische Antwort wäre sehr erwünsicht.

157. Ber liefert die besten, aber auch die praktischsifchsen Four-nirböcke und Fournitzulagen? Welches Holz eignet sich am besten zu Fournitzulagen? Bären vielleicht Eisens oder Zinkzulagen besser hätten diese gewisse Nachtheile? 158. Ber liefert die besten und praktischsten Gehrladen für

Schreiner, Glaser u. f. w.?

Rann vielleicht Jemand Austunft geben, wie fich ber 159. Boghardt'iche Bolgfüller bemahrt? Dag Bertaufer benfelben empfehlen, ift felbstverftandlich; ob aber die Konfumenten, die ihn verwenden muffen?

160. Wer fonnte Austunft geben, welches Mittel oder Berfahren man ohne große Roften anwenden muß, um ein auf feuchtem Boden neu zu erftellendes Dobelmagazin vor Feuchtigfeit und Schwammbildung zu schüten?

161. Bie werden weiße Ralffleden an Cementplatten in einem Korridor ausgewaschen? Mit blogem Baffer geht es nicht, weil

Leinol dem weißen Ralf beigemischt wurde. Wer liefert mir am billigften Schiefern und verzintte

Schiefernhafen ?

163. Wer liefert eiferne Radfpeichenzapfhobel mit Garantie

gu welchem Breis?

Bo fann man Bücher mit Zeichnungen für Wagenbauer beziehen und zu welchem Preis?

#### Antworten.

Auf Frage 147. Messingröhren in allen Dimensionen, von ben fleinsten bis zu den größten, liefert L. E. Courvoisier in Biel. Auf Frage 149. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. Martin Arnold, Holzhandlung, Bürglen (Uri). Auf Frage 145. Wenden Sie sich an die Firmen Roman Scherer in Luzern, R. Gingburger u. Fils in Romanshorn.

Scherer in Luzern, R. Gingburger u. Hils in Kontansgorn.
Auf Frage 149. Es liefert billigft in größern Kartien ganz trockenes Laubholz, Rußbaum, Ahorn, Erlen und Buchenholz, zu-geschnitten und genau auf die Dicke gehobelt die Firma H. Jäger und Sohn, Hobelwert, Dampssäge und Karqueterie in Romanshorn. Auf Frage 143. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespon-denz zu treten. Witl. Ziegler in Aesstigen. Auf Frage 147. Wessingröhren von 3—60 Millimeter äußerem Durchmesser in 1/2 und 1 Millimeter Wandung hält vorräthig F.

Binder, Gifenmaarenhandlung, Burich.

Auf Frage 146. Gebrüder Marthaler, Baumeister in Ober-hasli, Station Oberglatt, Kt. Zurich, übernehmen folche Treppen

Jur Aussührung.
Auf Frage 146. Wenden Sie sich an Kocherhands Müller, Zimmermeister in Krillberg b. Wängi (Thurgau).
Auf Frage 145 theile mit, daß ich Auskunst für den Verkauf nach Paris ertheilen kann. Ich kaufe selbst auch solche Bäume, nur müssen sie gesund, mindestens 38—40 Centimeter Dick gaben und dürfen nicht gewunden sein. Bitte um deren Preisangabe. E. Bernet, Pfäffiton (Schwyz).

Auf Frage 147. Wenden Sie fich an Eugen Jul. Poft in Chrenfeld-Röln a. Rh. Auf Frage 143. A. Genner in Richtersweil liefert eiferne Bettstellen zu Fabritpreisen und wünscht mit Fragesteller in Korre-

spettstellen zu gubetspetigen und kannen geriellen, liefere ich ben ächten Maismehlapparat, der hauptsächlich für Mais, aber auch für anderes Getreide gebraucht werden kann; er past für die angegebene Kraft. Ib. Nyffeler, Mechanifer, Huttwyl.

Auf Frage 140. Beste und billige Maismühlen erstellt Fr.

Rof. Zwiche Honeger, Mühlenbaugeschäft in Wald, At. Zürich. Auf Frage 140. Wenden Sie sich an den schweizerischen Vertreter für Excelfiormublen, E. Zimmermann in Lutersmul bei Solothurn.

Unf Frage 146. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Siegsried Gloor, Treppenbauer in Horw, Luzern.
Auf Frage 144. Der amerikanische Hotzstüller erfüllt seinen Zweck, die Poren des Hotzes so zu schließen, daß wenig Politur oder Lack von demselben eingesaugt werden kann und bei Versbrauch von nur wenig Material ein schöner haltbarer Glanz entsteht nollkommen und die postsonweren est irond welche andere fteht, volltommen und viel volltommener als irgend welche andere

Mittel, welche hiezu dienen, wie Leimen oder Gelatiniren, Ueberitreichen mit Kleister, Schleifen mit Del u. dgl. Der Holzfüller ichließt nicht nur die Poren des Holzes, sondern er macht die Oberschiege des Holzes widerstandssähiger und sester, undurchdringlich gegen Küssigsteiten jeder Art und beruht hierauf auch seine große Berwendungssähigkeit. Während beispielsweise Tannenholz mit Kopallack lackirt, auch beim zweiten Auftragen des Lackes noch immer stumpf und glanzlos erscheint, weil der Lack vom Holz aufgesaugt wird, erhält man dei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzbaum- und zweimaligem Lactiren eine spiegelnde Fläche. Bei Rußbaum- und Sichenholz zeigt die bloße Betrachtung des mit Holzfüller behandelten Holzes, wie die Koren ausgefüllt und die Oberfläche glatt und eben erscheint. Auch bei diesen Holzgattungen genügt eine zweimalige Lactirung vollfommen, und die Kosten des Holzsüllers stehen in keinem Verbältniß zu dem Minderverbrauch an Lact; es sind also die mit Holzsüller behandelten Arbeiten nicht allein rascher fertig geftellt und schöner, fondern auch, weil Arbeit und Material. verbrauch viel geringer, weit billiger als nach dem alten Verfahren lactirte oder politte. Musterbreitchen stehen gerne zu Diensten. Lack-

und Farbenfabrif in Chur.
Auf Frage 150. Seben Sie sich mit Gosch-Rehlsen u. Co., Burich, Schipfe 39, in Berbindung; dieselben können bas Geswünschte liefern.

Muf Frage 140. Rann den Fragesteller mit vorzüglicher Maismühle bedienen. 3. Brullmann, mechanische Bertstätte, Oberaach

Thurgau). Auf Frage 147 betr. Meifingröhrchen. Bünfche mit Fragefteller in Korrefpondeng zu treten. 2. Brafer, mechan. Dreberei, Rappel (Toggenburg).

Huf Frage 140. Wenden Sie fich an Sans Emch, Mühlenbauer in Bern.

Auf Frage 140. Wenden Sie fich an R. Rägele in Martigny (Wallis).

# Submissions = Anzeiger.

Rotiz betr. den Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Woche nen eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es burch die nächste Nummer b. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unserm Berlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Der Umban ber Senfenbrude in Neuenegg (Bern), namlich Erstellung einer Nothbrude, Abbruch ber fteinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Gifenfonstruftion von 67 Meter Lange veranschlagt im Gangen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konfurreng, ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahms offerten unter Beilage von Ausführungsplänen find bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift "Neueneggbrücke" an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.
Erftellung einer Brücke von 18 Meter Spannweite, aus

Beton und Gifen, über den Binnentanal bei Gichitofen (Thurgau). Rähere Bauvorschriften beim Strafen- und Baudepartement in

Frauenfeld, welches Offerten entgegennimmt bis 6. September. Lieferung von zirfa 25 Kubikmeter rohe oder beschlagene Pflastersteine jur die Gemeinde Hettlingen (Zürich). Offerten be-

Pflastersteine sür die Gemeinde Hettlingen (Zürich). Operten bestörderlichs an die Gemeindegutsverwaltung.

Für Ofenbauer. Der Konsumverein Wartau (St. Gallen) hat die Erstellung eines Backosens zu vergeben. Auskunst ertheilt und Offerten nimmt entgegen Herr Bauführer Schlegel in Azmoos.

Die Dachdecker-, Spengler- und Blitzableiterarbeiten der Turnhallen in St. Gallen sind in Attord zu vergeben; Pläne und Bedingungen sind im Baubureau "Thalhof" einzusehen und bezügliche Offerten dis zum 7. September unter Bezeichnung Mealsschulneubauten an Herrn E. Zollitofer-Wirth verschlossen einzuseichen

**Wasser und Elektrizitätswerk St. Immer.** Die Muniszipalität von St. Immer eröffnet hiemit die Konturrenz des 1. und 2. Bauloses, betreffend: Städtisches Rohrnetz, Zuleitung, Reservoir und Pumpenhaus, die laut Voranschlag betragen: Die Erd, und Felsarbeiten Fr. 67,000; das Tunnelreservoir Fr. 34,000; Rohrslegearbeit (ohne Rohrsleferung) Fr. 23,000; das Pumpenhaus Fr. 14,000. Für nähere Auskunft wolle man sich an den bau-leitenden Ingenieur, herrn Otto Spieß in St. Immer, wenden. Die Arbeiten sollen jest begonnen und im Sommer 1892 vollendet werden. Bersiegelte Offerten mit der Ausschrift, Submission für Wasserversorgung" sind dis 16. September an die Wasserversorgungs-tommission in St. Immer zu richten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-und Holzementbedachungsarbeiten für ein neues Zeugbaus bei der Station Schwyz - Seewen werden hier ein neues Zeughaus bei der Station Schwyz - Seewen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei der eidgen. Kriegsdepotverwaltung in Schwyz, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Ueber-nahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern versichlossen unter der Aufschrift "Angebot für Zeughaus Schwyz" bis und mit dem 10. September franko einzureichen.

Die Rirchenfenfter in Glasmalerei für die neue Kirche in Rehetobel werden hiermit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Ausfunft ertheilt M. Ramseyer, Architekt in Rebetobel. Offerten sind bis zum 20. September an Herrn E. Bijchofberger, hauptmann daselbst, einzureichen.

Die Grab-, Maurer- und Steinmets-Arbeiten für einen Fußgänger-Durchlaß auf der Station Derliton werden hiermit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Plane, Boranschlag und Bertragsbe-dingungen sind auf dem Büreau des Ober-Ingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Ih. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich), zur Ginficht aufgelegt. Bewerber um diefe Urbeiten werden eingelaben, ihre Eingaben bis spätestens den 12. September an die Direttion der R. D. B. einzureichen.

Bum Ban einer Rirche für das Lorraines und Breitens rainquartier in Bern find die Zimmerwertsarbeiten auf dem Bege freier öffentlicher Konfurreng zu vergeben. Arbeitsfrift: Fruhjahr Fachleute, die geneigt find, fich bei bezüglicher Konfurreng gu betheiligen, find hiermit aufgefordert, auf dem Baubureau, Kramgaffe 15, Bern Breisformularien zu erheben, wofelbft auch

die Plane einzusehen und spezielle Instruktionen eingezogen werden Eingabetermin: 15. September 1891.

Schulfausbau Wipfingen. Für das zu erstellende Schulbaus an der Nordstraße werden im Afford vergeben: 1. Betonund Mauverarbeiten. 2. Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein. 3. Zimmerarbeiten. 4. Lieferung von Balzeisen. Die bezüglichen Pläne und Borschriften liegen bei dem bauleitenden Architesten, Herrn G. X. Müller, Gartenhofstraße Ar. 1 in Außerfihl zur Ginficht auf, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden tonnen. Uebernahmsofferten find verschlossen und mit der Aufschrift "Bauarbeiten für das neue Schulhaus" versehen bis spätestens den 10. September an den Präsidenten der Schulhausbautommission, herrn C. Bismer-Dietichi in Biptingen, einzu-

**Muffenröhren.** Die Eidgen. Thelephonverwaltung Zürich bedarf ca 1000 Meter gußeiserne, ins und auswendig getheerte Mussenröhren von 30 Centimeter und 500 Meter solche von 25 Centimeter Lichtweite. Davon find lieferbar bis Ende September 350 Meter der ersteren Sorte, der Rest auf Ende Februar 1892. Offerten mit Preisangaben franko Bahnhof Zürich gest. zu richten an die Eidgen. Telephonverwaltung.

Die Maurer- und Zimmermanns-Alrbeiten zur Reparatur der Wannenbrücke bei Wittenbach im Kostenanschlag von 2800 Fr. werden hiermit zur freien Konfurrenz ausgeschrieben. Roftenberechnung liegen auf der Gemeinderathefanzlei offen, wofelbst auch bis zum 16. September die llebernahmsofferten entgegengenommen werden.

Woher es kommt. Dacher aus Asphaltpappe jo jehr geschätt find, liegt daran, daß man dieje Bedachungen dort in ratio= neller Beise ausführt und nur bestes Material verwendet. Bedachungen find dann fehr dauerhaft und zweckmäßig und dabei fehr wohlfeil. Da fie weder Site noch Kälte leiten, ift es im Sommer fühl, im Winter warm darunter. Der Dachstuhl braucht nicht fehr fchwer zu fein, da das Bewicht diefer Dacher leicht ift. Die Dacher fonnen fehr flach gebaut werden, fo daß unmittelbar unter dem Dach fast gang rechtwinkelige Raume möglich find. Die Dacher bieten vollständigen Schutz gegen jede Bitterung, besonders auch gegen Flugichnee, Ruft und Staub. Bei biefen großen Borzügen dieser Bedachungen halten wir es für angezeigt, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß Herr A. B. Andernach in Benel am Rhein eine mit vielen Abbildungen versehene, sehr brauchbare "Anleitung" zur Berstellung der verschiedenen Jedi-ungen aus Asphaltdachpappe verfaßt hat und das Büchlein auf Bunfch gratis und franko verfendet.

## Modernite Berbit- und Winterstoffe

Reine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1.45 per Meter,

Englisch Tuch, beste Qualität à 75 Centimes per Meter, liefern zu gangen Rleidern und in einzelnen Metern franto. Erstes Schweizerisches Bersandtgeschäft Dettinger & Co.,

P. S. Muffer obiger, jowie fammlicher Ausverfaufs-Serien bereitwilligst franto.

